**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 35

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wird im April ober Mat nächsten Jahres in bem größten Gebäube New Yorks abgehalten werben.

Der Glettriter und Ingenieur Bertins in Buffalo fündigt feinen fraunenden Mitburgern an, daß er nach ein paar Wochen mit bem Bau eines Hauses auf ber Bauftelle Mr. 655 Profpett Abe beginnen wird, welches bas erfte ber Art im gangen Lande fein burfte, soweit bie innere Ginrichtung in Betracht tommt. Diefelbe foll außer bem not= wendigen Mobiliar gur Saupisache aus verschiebenen elet: trifchen Apparaten befteben, deren Beftimmung feine andere fein wird, als alle Arbeit zu verrichten, welche bisher ber Sausfrau und beren bienftbaren Behilfinnen oblag. Diefe Apparate werden, wie herr Berkins behauptet, alles nur Erbenkliche zum Zwede ber Sausarbeit verrichten und leiften. Bon Beizung, Beleuchtung, Bentilation u. f. w., gar nicht zu reben, benn in Bukunft ift es etwas gang Selbstverftand. liches, daß dazu nunmehr Glektrigität Berwendung findet, aber Berr Bertins behauptet, in feinem neuen Saufe merde biefe auch mittelft Apparaten bas Schuhputen, bas Rochen, ben Betrieb ber Nahmaschine, bas Bugeln, bas Aufscheuern bes Bobens, überhaupt alles Mögliche beforgen laffen. Unfere Leferinnen, die gu ben Sausfrauen gehören, werben fich wahrscheinlich bie Realisation bes Borftebenben balbigft herbeimunichen, und benjenigen, welche noch feine Sausfrauen find, burfte es neue Courage verleihen, um folche balb gu werben.

Elektrisches aus Amerika. In New-York wird eine elektrische Kraftstation errichtet, welche die enorme Anzahl von 70,000 Pferdestärken liefern loll, die durch 11 Compoundmaschinen von je maximal 6600 Pferdeskärken erzeugt werden. Der hiezu nötige Dampf wird von 87 Keffeln geliefert, welche in drei Stockwerken übereinander angeordnet sind. Die Anlage, für den Betried elektrischer Straßendahnen bestimmt, arbeitet mit Küdsicht auf die großen Entsernungen, welche zu bewältigen sind, mit hochgespanntem Wechselstrom und es sind zu diesem Zwae 11 Dreiphasen-Wechselstrom-maschinen aufgestellt, welche einen Strom von 6000 Volt Spannung erzeugen. Dieser wird in an entsprechenden Bunkten gelegene Unterstationen geleitet, wo er durch Transformatoren auf die für die Bahn ersorderliche Spannung von 550 Bolt umgewandelt wird.

# Berichiebenes.

Peftalozzi-Denkmal in Zürich. Das Preisgericht für bas Peftalozzi-Denkmal hat folgende Entscheidung gefällt: II. Preise zu je 2000 Fr., Nr. 9 Motto: Peftalozzi sagte einst (Giuseppe Chiattone Lugano), Nr. 17 Motto: Pestalozzi (Hugo Siegwart Luzern); III. Preis zu 1000 Fr., Nr. 15 Motto: Alles für andere, für sich nichts (Luigi Bassalt Lugano).

Bauwesen in Zürich. In ber Stadt Zürich sollen, wie man fagt, zwei neue Hotels im großen Stil erstellt werben. Das eine bavon soll ganz nach englische amerikanischem Shstem erbaut und ausgerüstet werben. Die außerlesenn Bauplätze befinden sich in ber Enge und am Utoquai, also in ben schönften Lagen.

Das 35. Schulhaus Zürichs. Als ein eigentliches Musterschulhaus mußte die Centralschulpslege das jüngste Werk des städtischen Bildungsstrebens bezeichnen bei ihrer Inspektion des Neubaues in der Labaterstraße in Enge. Es ist ein überaus wohlthuender Gindruck, den man von diesem auswendig so schlichten Bau erhält im Gegensat zu dem überladenen Prunk des Wahrzeichens der letzten Schulttätigkeit der Altstadt am Hirschengraben. Was an Erfindungen in allemein hygienischer Hinsicht wie zu speziell pädagogischen Zwecken die Gegenwart hervorgebracht hat, wird den glücklichen Kindern in der Enge bescheert. Das

Haus ist mäßig groß, zählt 14 Klassenz'mmer nebst ben übrigen dazu gehörenden Räumen und hat eine Turnhalle. Die Kosten stellen sich auf etwa 1/2 Million infolge ber fplendiden Enrichtung. Mehrfach ftellt biefelbe noch Experimente bar. Siezu burfte ber Belag ber Turnhalle mit einer Korkschicht von  $^{1}/_{2}$  cm Dicke gehören. Auch die Gasheizung bieser Halle ist etwas neues. Die Turnapparate find in gang berblüffender Beife bequem und pratifch eingerichtet. Im Souterrain trifft man wieberum zwei Neuheiten an. Das System ber Fäkalienzerstörung ift allerdings schon im vorletten Schulhaus angebracht und hier nur vervollkommnet worden. Durch Baffer= und Luftabichluß werden die Grkremente so verflüchtigt, daß nur nach etwa 5 Jahren eine Beerung ber Gefäge erforberlich ift. Deshalb burfte man in ber Rahe bie Rochhalle anbringen, wo nun Abend für Abend auf Gasherben in appetitlich ausftaffiertem Raume halbermachsene Töchter bie praktischen Egebniffe ihrer Theorie zeigen. Die fonft unten im Saufe angebrachten Baber murden probemeife auf bem Boben plagiert. Bemerkenswert find u. a noch die verschiebbaren Sige und Tifche nach berbefferten Ronftruktionen, welche bie bisherigen Schwierigkeiten auf biefem Gebiet befeitigen. Glettrifches Licht erhellt alle Raume und auf ber Binne bietet fich ein Prachtausblick auf Stadt und Gebirge bar.

Der Gewerbeschulverein in Zürich regt ben Bau und Betrieb eines bringend nötigen Gewerbeschulhauses an. Er acceptiert das Projekt einer Lehrwerkstätte für Mechaniker und ergreift die Initiative zur Realisterung desselben.

Bauwesen in Bern. Der Regierungsrat bes Kantons Bern hat zu Mitgliebern bes Preisgerichts zur Beurteilung ber Entwürfe für ein neues Hochschlen und gebäube in Bern ernannt: Professor Auer in Bern, Architekt Jung in Binterthur, Kantonsbaumeister Stempowsk! in Bern, Stadtbaumeister Geiser in Zürich und Architekt L. Bezencenet in Lausanne. Der Baudirektion wurde zu Handen des Preisgerichts für die Honorierung der besten, programmgemäß ausgeführten Entwürfe eine Summe von Fr. 7500 bewilligt.

Restaurationsarbeiten. Die Gemeinde Avenches (Waabi) will das dortige Schloß restaurieren lassen. Den Plan hiefür lieferte Architek Laroche in Basel.

— Die Semeinde Laufanne beabsichtigt, die Faffade ber St. Françoistirche nach Planen von Architekt Th. von Munden restaurieren zu laffen.

— Der tessintsche Staatsrat hat sich nitt bem baulichen Zustand ber drei Schlösser "Uri", "Schwh3" und "Unterwalden" in Bellinzona beschäftigt. Er hat umfassende Arbeiten zur vollständigen Restauration bereselben in Aussicht genommen, wofür vom Großen Rate ein Kredit gefordert werden soll. Auch der Bundesrat soll um eine Subvention angegangen werden. Die Stadt Bellinzona hat zu dem gleichen Zweck 500 Fr. bewilligt.

Richenbau in Thalweil. Es ift wahrscheinlich, baß ber Bau ber katholischen Kirche in Thalweil schon im näckften Frühling begonnen wird. Freilich muß das Gelb bafür erst gesammelt werden. Es ist dies keine leichte Aufgabe. Der Bauplat (30,000 Quadratfuß à 40 Ct.) kostet 12,000 Fr. Die Kirche, wenn ste auch für die Zukunst genügen soll, muß wenigstens 700 Sitzplätze erhalten; sie wird baher, selbst dei möglichst einfacher Ausführung, ohne Zweifel mindestens 80,000 Fr. kosten. Das ist viel Geld in einer Zeit, wo sast beständig Geldsammlungen für neue Kirchen gemacht werden.

Bauwesen in Thun. In Thun ist die Bauthätigkeit zur Zeit eine ziemlich rege. An der Hauptgasse und beim Stadteingang gegen Hofftetten sind stattliche Neubauten ersstanden, welche der Stadt zur Zierde gereichen werden. Auch in den Außenquartieren regt es sich lebhaft. Abs gefehen von ben Arbeiternkolonien im untern Schwäbis und beim Durrenaft, bie beibe in nicht allgu ferner Beit gu förmlichen Dörfern fich geftalten werben, befiedelt fich auch bas Bemeinbeareal auf bem Seefelb.

Schulbaute Ruswil. Die Ginwohnergemeinde Rusmil bewirbt fich um ben Sig ber landwirtschaftlichen Winterschule Surfee und offeriert zu biesem Zwecke bem Staate cine unentgeliliche Abtretung eines zwedentsprechenden Bauplates mit nötiger Bafferverforgung und einem Barbeitrag bon 30,000 Franken.

## Fach=Literatur.

3m Berlage von A. Wenner, Leipzig, Ronigsftrage 13 ist erschienen:

Unleitung gur vollständigen Grlernung ber Treppenbaufunft mit einer Tabelle über bie Arbeitsbauer ber Treppen bon G. S. N'r, Baumeifter. 24 Seiten 4° Format, mit 35 Ilustrationen. Preis Fr. 2 .-

Das fleine Wertchen, aus ber Prog's für bie Pragis geichrieben, enthält für jeben Bautechniter, 3 mmermann, Tifchler und Schreiner foviel Wiffenswertes, bag bie geringen Unicaffungetoften reichlich erfett merben, Bu beziehen burch 2B. Senn, jun., Bleichermeg 38, Burich.

# Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfrages nach Besugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratonteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

763. Ber erftellt elettr. Bafferftandsanzeiger für entfernte Refervoirs, Beiher 2c. ? Bie viele Leitungsbrabte find erforderlich ? Bie hoch belaufen fich ungefähr die Erstellungstoften ohne die Leitung ?

764. Wer liefert emaillierte Matragenfedern und zu welchem Preis ?

765. Wer installiert rationelle Ginrichtungen von Trodenfammern für Teigwarenfabrifen ?

766. Belche Firma hätte Verwendung für gebrauchten Stukateur. Leim ?

767 a. Wer liefert Schniplerarbeiten, Konfolen 2c. zu billigem Breise an soliden Abnehmer gegen bar? b. Ber liefert gegen bar einen Baggon tannene, trodene, burre Solzklöte? Beide Offerten unter Rr. 767 an die Expedition d. Bl.

Bo fonnte man einen Bengin, oder Betrolmotor von 4-5 Pferdefräften, bewährten Syftems und in bestem Zustande besindlich, für 8-4 Monate mieten und zu welchen Bedingungen?
769. Ber liefert tannene, parallelkantige hobelbretter in

größern Quantitaten ?

770. Wer liefert Schraubenzwingen neuester Konstruktion gum Berleimen von Möbel- und Barquetholg?

771. Welche Firma liefert eiferne Bumpwerke unter Preis-

angabe? 772. Ift in der Schweiz eine Faffabrit, welche Faffer von Tannenholz zum Ginpaden von trodener Ware sabriziert? Bedarf ungesätr 2000 Stück per Jahr.

773. Wer könnte 2—3 Klöze ganz saubere Nußbaumbretter liesen, 12" dick geschnitten und um welchen Preiß?

774. Ber liefert jugeschnittene Dauben und Böben jum Zu-sammensehen von Packiässern für trockene Substanz? Höhe 1 m 40 cm. Jahres-Abschluß von 10,000 Stück.

und Eisen für Brauereien, Weinhandlungen, Baumeister zc., Bald-beile jum Holzzeichnen? Offerten unter Nr. 775 an die Exped. 776. Welches Geschäft in der Schweiz liefert iching Mus-Ber liefert für Biedervertäufer Brennftempel in Rupfer

baumfourniere?

777. Gibt es Maschinen für Sand- und Kraftbetrieb gum Schleifen fournierter Flächen, welche nachher poliert werden ? Wer liefert folche?

778. Wer liefert billigft Betrolbehalter für Sandlungen mit Montur?

Ber liefert Pfeilspipen für fogen. Bollingerpfeile, bei 779. rößerer Abnahme? Offerten an S. Bietenholz, mech. Drechslerei, Pfäffikon (Zch.)

780. Gibtes in der Schweiz Fabriten, welche Brothobelmaschinen anfertigen mit größeren Schwungrabern ? Abreffen erwunicht.

781. Beldes find tonturrengfähige Fabritanten von elettrifden Apparaten, namentlich von Sonnerie. Teilen?

782.

Wer liefert sog, hydraulische Widder? Welches ift die beste und billigste Ginfriedung für große 783. Obstgärten?

784. Ber liefert Schwimmer Bentile mit Rupferfdwimmer ? Wefl. Brofpette und Offerten an Alb. Ruegg u. Cie., I. Schweig. Acethlen-Apparate-Fabrit in Lugern.

Wer hatte eine noch gut erhaltene Abrichthobelmaschine 785. billig zu verfaufen? Offerten an Beinr. Frei, Bagner, Affoltern b. Zürich.

Wo und zu welchem Preis bezieht man galvanifierte 786. oder verzinkte Drahtnägel in Längen von 10-20 cm, für Wasser-arbeiten? Oder wie kann man sonst das Abrosten der Nägel verhindern ?

787. Wo und zu welchem Preis bezieht man verbleite ober galvanifierte Blechschindeln (vielleicht gepreßte) jum Deden eines

fleinen Turms?
788. Ber liefert Meffingschalen, gelb und weiß, für Mantel. träger und Schirmständer, gang ober zweiteilig, im Durchmeffer von cirfa 40 cm für die erstern?

789. Bie fann man auf zwedmäßige Beise Jauche etwa 20-30 Meter weit befördern behus Dungung eines großen Gartens? Kraft ist vorhanden. Die Einrichtung darf nicht zu teuer zu stehen kommen. Bare vielleicht eine altere passenbe Bumpe für Kraftbetrieb erhältlich?

790. Bo und zu welchem Preise fann man 48" lange, auf 9"-12" geschnittene Buchen-, Aborn- ober Eschenbretter beziehen ?

Lettere wurden bevorzugt. 791. Bo fann man buchene Laden, auf 10" geschnitten, beziehen?

792. Wo kann eine Rundholzhobelmaschine zur Erstellung von Schauselstielen zc. geschen werden oder wer verfertigt solche?
793. Wer hatte cirka 60 Weter alteres, aber noch in gutem

Justande besindliches Rollbahngeleise, eventuell 2 Kollwagen, dien-lich für eine Sägerei, zu verkaufen?

794. Wer würde einem soliden tüchtigen Handwerker, der durch Baulichkeiten in bedrängter Lage ist, mit Fr. 2500 aus der Rorlichen gegen solide und billige Küferarbeit, resp. gegen doppeste Korsichenung aber solide und billige Küferarbeit, resp. gegen doppeste Berficherung ober folide Burgichaft?

#### Antworten.

Auf Frage 631. Mehreren Schmiedes, Wagners und Sattler-meistern, die sich über das bei mir vorliegende Handbuch für Schmiebe, Bagner und Sattler interessierten, jur Renntnis, daß sich nur ein Berk auf diesem Gebiete vorsindet: Handbuch für Bagene und Stellmacher (Der Bagenbau und sein Plan, nebst Jauftrationen und Text); ferner "Das Handbuch für Sattler" (Aus-rüstungsgegenstände, Wagen, Schlitten, Arbeitsgeschirre und Aus-statung der Bagen). Ein besonderes Werk für Schmiede außer obigen Sandbüchern existiert nicht, außer es handle fich um Werte, die mehr oder weniger in das Schlosserhandwerk schlagen; in dieser Richtung existieren für Bau- und Kunstschlossereit ca 22 Handbücher. Aug Schirich, Atelier für Bau- und Wöbelzeichnungen, Neumarkt 6,

Auf Frage 670. Ginen Waggon gang trodene, icone Rug. baumbretter liefert & Schneiber, Baumeifter in Diegbach b. Buren a. A.

Auf Frage 690. Bunfche mit Fragesteller in Korrespondenz reten. Albert Bibmer, Meiringen (Bern). zu treten.

Wenden Sie fich gefl. an Mader, Turm. Auf Frage 708.

uhrenmacher, Rleinandelfingen.

Auf Frage 733. Bei dieser Anlage (und vielleicht fleinem Gefäll?) geht die erste Riemenscheibe zu langsam und ber Riemen wird rutschen, wenn er nicht binlänglich breit und ftart gespannt Bum Uebertragen von je 1 Bferbefraft muffen am Riemen mindeftens 1600 cm2 ablaufen, d. h. bei einer Riemenschnelligfeit von 2 m per Setunde muß er für jede zu übertragende Pferdefraft 8 cm Breite haben. Wenn ein Riemen nicht ruticht, fo ift zwischen Riemen- und Zahnradtrieb unter gleichen Uebersetzungsverhältniffen feine Rraftdiffereng.

un Frage 734. Handpressen zur Herstellung von Briquets aus Obst- und Weintrebern sabrizieren solls und einsach Lienhard u. Hartmann, mech. Schlosserei, Zürich III. Weststraße 3. Auf Frage 734 und 735. Wenden Sie sich an Gießerei und Maschinenfabrit Zürich A. G. in Zürich-Altsteten.

Auf Frage 735. J. Schlumberger, Bahnhosstraße 17, Basel, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 736. Leim- und Fournierofen in anerkannt vorunf Frage 736. Leins und Fonteiterheit in anertanint obrägiglicher Weise fabrizieren als Spezialität Lienhard u. Hartmann, mechan. Schlosserei, Zürich III, Weststraße 3. Beste Zeugnisse über gelieserte Desen zu Diensten.

Auf Frage 736. Praktische, seuersichere Leimöseu liesert die Firma B. Wild u. Sohn in St. Gallen.

Auf Frage 738. Spiegel in jeder Größe und Aussührung sabriziert billigst Jean Ruppli, Brugg. Ebenso liesere Spiegelgsa.

zu Fabritpreisen. Auf Frage 741. Offerte ber Firma Herm. Schilling, Seehofe ftraße 18, Burich V, geht Ihnen birett zu.